

FESTIVAL
**LA GACILLY
BADEN**
PHOTO

Dossier 2021

FESTIVAL LA GACILLY-BADEN PHOTO

Das größte Open-Air-Fotofestival Europas in Baden bei Wien

18. Juni – 17. Oktober 2021

Ausgezeichnet 2018 **MAECENAS Österreich**
Ausgezeichnet 2018 **Austrian Event Award**
Ausgezeichnet 2019 **MAECENAS Ö1-Publikumspreis**
Nominiert 2020 **Goldener Hahn**
Ausgezeichnet 2021 **Goldener Hahn**

Foto **THOMAS FÜNGERLINGS**

NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

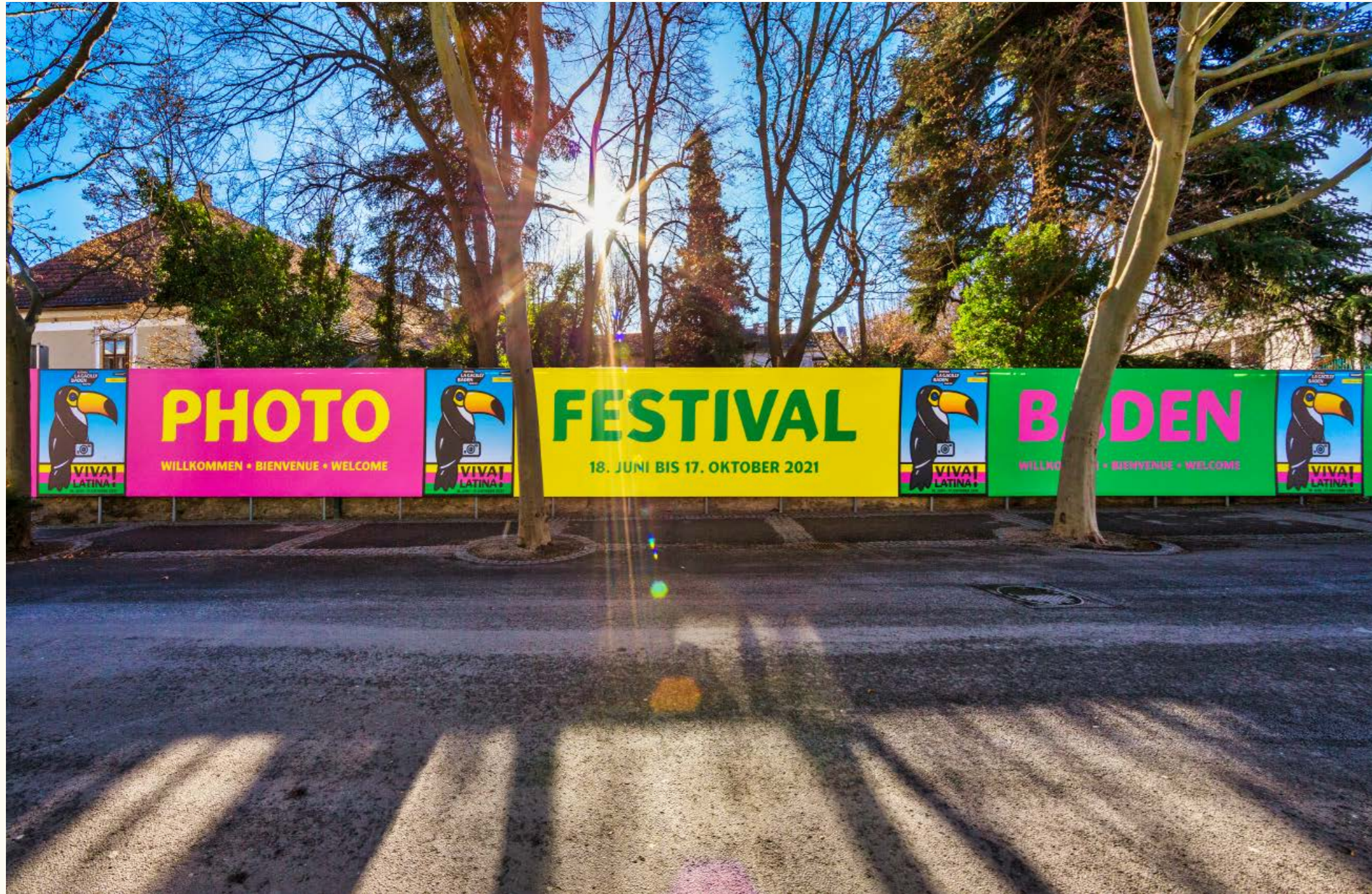


Die Wirtschaftsagentur
des Landes Niederösterreich

Baden
bei Wien



DER
WIENERWALD



VORWORT DES FESTIVALKATALOGES DER LANDESHAUPTFRAU NIEDERÖSTERREICH

KUNST UND KULTUR SIND EIN UNVERZICHTBARER BESTANDTEIL UNSERER GESELLSCHAFT und leisten einen wichtigen Beitrag zu deren Zusammenhalt, gerade in der aktuellen Herausforderung. Die Corona-Pandemie hat die Kunst und Kultur jedoch auf eine harte Probe gestellt. Kulturschaffende, Kulturinteressierte und das Publikum sehnen sich nach Normalität und freuen sich, dass Kultur in den Gemeinden, Regionen und niederösterreichweit wieder erlebbar und möglich sein wird.

Als Landeshauptfrau von Niederösterreich bin ich stolz darauf, dass das Festival La Gacilly-Baden Photo 2021 wieder stattfindet und die Stadtgemeinde Baden für vier Monate wieder in eine Bilder-Stadt verwandelt wird.

Das Outdoor-Fotografie-Festival ist nicht nur ein großer kultureller Gewinn für Baden und für Niederösterreich, sondern für ganz Österreich. Diese einzigartige Inszenierung einer Ausstellung im öffentlichen Raum ist etwas Außergewöhnliches. Durch die ausgestellten, internationalen Fotografien verwandelt sich eine gewohnte Umgebung in eine lebendige Bilderwelt, die uns in den Bann zieht und uns auch zum Nachdenken anregen soll.

Mein besonderer Dank gilt dem Initiator und Direktor des Festivals Lois Lammerhuber sowie der Stadtgemeinde Baden für das Engagement und den Einsatz, das größte Open-Air-Fotofestival Europas wieder nach Baden zu bringen. In diesem Sinne wünsche ich dem Festival La Gacilly-Baden Photo 2021 viel Erfolg!

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau Niederösterreich



NATUR, SCHÖNHEIT, FOTOGRAFIE begründen den Erfolg von Festival Photo La Gacilly. **Jacques Rocher** hat das Festival 2004 in seinem Geburtsort La Gacilly in der Bretagne ins Leben gerufen. Es ist dem Thema Mensch und Umwelt gewidmet. Aus tiefster Überzeugung, dass es geradezu unsere Pflicht ist, uns ständig mit der Zukunft unseres Planeten auseinanderzusetzen und nach humanistischen und nachhaltigen Konzepten für den Umgang mit der Natur und unser aller Zusammenleben zu suchen, hat er das Festival zu einem Ereignis geformt, dessen gesellschaftliche Relevanz durch das Zusammenführen von künstlerischer Fotografie und Fotojournalismus zu einem internationalen Maßstab geworden ist, der einzigartig ist.

Nach der gemeinsamen Arbeit am Buch *Baobab – Der Zauberbaum* des französischen Fotografen **Pascal Maitre** lud **Jacques Rocher** den Verleger **Lois Lammerhuber** zur Eröffnung des Festival Photo La Gacilly 2017 ein. Voll Begeisterung über die kreative und erzählerische Kraft der Ausstellungen wuchs in Lammerhuber der Wunsch, das Festival in seine Heimatstadt Baden einzuladen. Und zwar um ein Jahr zeitversetzt. Mit identischem Aufbau und Inhalt. In Symbiose und Partnerschaft. Jacques Rocher nahm die Idee mit Freude an. Auch **Stefan Szirucsek**, Bürgermeister der Stadt Baden, war sofort von dieser Vision überzeugt und begeistert.

Getragen vom Wunsch, der Öffentlichkeit zu zeigen, dass kulturelle Diversität in Europa fundamental ist und dass es in unserer Geschichte noch keinen stärkeren kulturellen Treiber gegeben hat als die moderne Fotografie. Dass die Regionen Niederösterreich und Bretagne zu dieser Dynamik auf ungewöhnliche Weise beitragen können, belegt alleine schon die Geografie der beiden Festivalstandorte, die dem **FESTIVAL LA GACILLY-BADEN PHOTO** paneuropäische Optionen verleiht.

Das Ziel des Festivals ist, die Besucher einzuladen, sich auf herausfordernde Themen unserer Zeit auf sinnliche Weise einzulassen und dank der Bilder großartiger Fotokünstler sich in Staunen versetzen zu lassen.



DAS FESTIVAL LA GACILLY-BADEN PHOTO 2021 IST ERÖFFNET. Am 18. Juni 2021, um genau 17:07 Uhr, war es so weit: Im Chor, angeführt von **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner** und dem **Botschafter Frankreichs Gilles Pécout**, hallten durch den Gutenbrunner Park in Baden jene Worte, die nach einem Jahr Vorbereitungsarbeit wie Musik in den Ohren des Festivalteams klangen: „Das Festival La Gacilly-Baden Photo 2021 ist eröffnet“. **Badens Bürgermeister Stefan Szircsek**, **Bezirkshauptfrau Verena Sonnleitner** und der **Landesinnungsmeister der Fotografen Niederösterreichs Christian Schörg** wiederholten die Eröffnungsformel auf Französisch, Spanisch und Portugiesisch ebenso wie das **Veranstalter-Trio Lois Lammerhuber, Silvia Lammerhuber und Beate Jorda**.

„Das größte Fotofestival Europas hat begonnen. Die Aufnahmen internationaler Top-Fotografen:innen, die in das modern-dynamische Ambiente der Stadt Baden eingebettet sind, werden die vielen Besucher:innen begeistern,“ formulierte Stefan Szircsek treffend.

Festivaldirektor Lois Lammerhuber bedankte sich beim Land Niederösterreich und der Stadt Baden ganz herzlich für die ebenso großzügige wie freundschaftliche Zusammenarbeit. Lammerhuber war es aber auch ein Bedürfnis auf die Bürger:innen von Baden hinzuweisen, deren finanzielle Unterstützung es möglich macht, das Festival durch den Ankauf von Kompensationszertifikaten im Lacandón Regenwald in Guatemala CO₂-neutral zu stellen.

„Das Festival VIVA LATINA! ist eine staunenswerte Zusammenstellung von Fotografien, die Einblick in das pralle Leben des Halbkontinents bietet“, so analysierte der neue Botschafter Frankreichs in Österreich Gilles Pécout das Festival. Und weiter: „Baden ist das touristische und kulturelle Herz Niederösterreichs, heute ist es aber auch der Mittelpunkt der kulturellen Beziehungen zwischen Frankreich und Österreich. Baden zeigt mit diesem Festival seine große Weltoffenheit.“

Von einem Freudentag, sich wieder begegnen zu können, sprach Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Nach Monaten des Verzichts sind jetzt endlich wieder Kunst und Kultur in allen Ecken Niederösterreichs spürbar, und wir können den Kultursommer mit seinen 1.500 Veranstaltungen an 180 Orten wieder richtig genießen. Durch das Fotofestival kommt nach Baden immer mehr junges Publikum. Es ist schön, wenn sich eine Stadt verändert und eine neue Facette zum Glänzen bringt.“

Diesem Eröffnungsakt die Ehre gaben neben der **Gattin des französischen Botschafters Anne-Christine Pécout-Kuri**, die **Kulturattachée Frankreichs Isabelle Chario**, der **Gesandte Ecuadors Iván Garvés-Burbano**, der **Kulturattaché der Dominikanischen Republik Víctor Ramírez** sowie der **Botschafter Panamas Darion Ernesto Chirú Ochoa**.



Carolina Arantes



David Bart



Martin Bernetti



Emmanuel Berthier



Nadia Shira Cohen



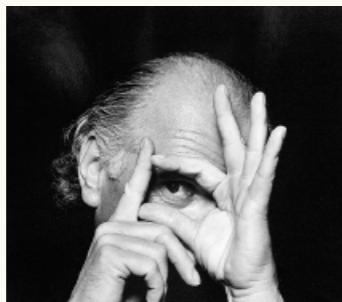
Carl De Souza



Luisa Dörr



Coline Jourdan



Lois Lammerhuber



Sébastien Leban



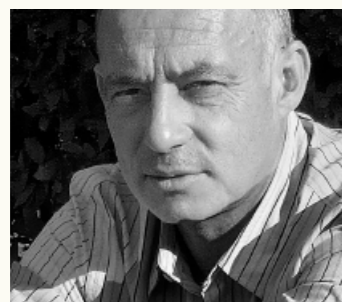
Greg Lecoeur



Ulla Lohmann



Marcos López



Pascal Maitre



Catalina Martin-Chico



Tomás Munita



Pedro Pardo



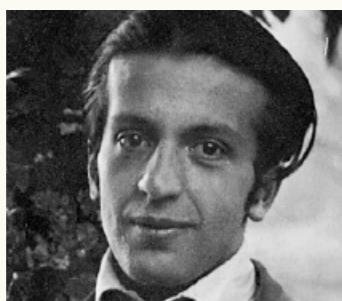
Sebastião Salgado



Éric Valli



Cássio Vasconcellos



Emmanuel H. Vázquez



Pablo Corral Vega

22 FOTOGRAF:INNEN AUS 10 LÄNDERN HABEN AM FESTIVAL TEILGENOMMEN: CAROLINA ARANTES (BRASILien), DAVID BART (FRANKREICH), MARTIN BERNETTI (CHILE), EMMANUEL BERTHIER (FRANKREICH), NADIA SHIRA COHEN (USA), CARL DE SOUZA (BRASILien), LUISA DÖRR (BRASILien), COLINE JOURDAN (FRANKREICH), LOIS LAMMERHUBER (ÖSTERREICH), SÉBASTIEN LEBAN (FRANKREICH), GREG LECOEUR (FRANKREICH), ULLA LOHMANN (DEUTSCHLAND), MARCOS LÓPEZ (ARGENTINIEN), PASCAL MAITRE (FRANKREICH), CATALINA MARTIN-CHICO (SPANIEN), TOMÁS MUNITA (CHILE), PEDRO PARDO (MEXIKO), SEBASTIÃO SALGADO (BRASILien), ÉRIC VALLI (FRANKREICH), CÁSSIO VASCONCELLOS (BRASILien), EMMANUEL HONORATO VÁZQUEZ (ECUADOR), PABLO CORRAL VEGA (ECUADOR).

DARÜBER HINAUS AUSGESTELLT HABEN 23 FOTOGRAF:INNEN UND 5 LEHRLINGE DER LANDESINNINGUNG DER BERUFSFOTOGAFEN NIEDERÖSTERREICH, 16 SCHULKLASSEN AUS FRANKREICH UND 9 SCHULKLASSEN AUS NIEDERÖSTERREICH, DIE SIEGER:INNEN DES CEWE PHOTO AWARD, DIE SIEGER:INNEN DES GLOBAL PEACE PHOTO AWARD UND IN KOOPERATION MIT DER GARTEN TULLN DIE SIEGER:INNEN DES ORF-KULTURMONTAG-WETTBEWERBES #DUBISTKUNST.

UN GRAND MERCI DANKESCHÖN THANK YOU



Als das Naturunternehmen Österreichs betreiben die Österreichischen Bundesforste jeden reifen Quadratkilometer des Landes. Sie pflegen, schützen und bewirtschaften die natürlichen Ressourcen der Republik Österreich – Seen, Wälder, Berge – im Sinne der Nachhaltigkeit. Die Natur wird nur so viel entnommen, wie wieder nachwächst.



DER BESONDERE DANK DES FESTIVALS geht an die **Landeshauptfrau des Landes Niederösterreich Johanna Mikl-Leitner**, an den **Bürgermeister der Stadtgemeinde Baden Stefan Szircsek**, an die **Abteilungen der Stadtgemeinde Baden**, an unsere **Sponsoren, Partner sowie technische Ausstatter**, ohne deren unschätzbare Unterstützung dieses Festival nicht möglich geworden wäre.

Robert Hartlauer hat sich erneut dazu entschlossen, seine Geschäftspartner einzuladen, mit ihm gemeinsam daran mitzuwirken, dass das Festival La Gacilly-Baden Photo 2021 nicht nur stattfinden, sondern weit über Österreich hinaus in seiner Strahlkraft wahrgenommen werden kann. Dass so viele dieser Einladung gefolgt sind, ist nicht nur ein Zeichen von Solidarität der Foto-Familie Österreich, sondern vielmehr noch ein Zeichen von Herzensbildung und Charakter.





Wir bestätigen, dass

die, durch die Organisation und den Aufbau des

FESTIVAL LA GACILLY-BADEN PHOTO 2021

verursachten Treibhausgasemissionen (aus Transporten der Ausstellungstücke, Verbrauchsmaterialien, Aufbau, An- und Abreise und Aufenthalt der Fotograf*innen und Medienvertreter*innen) in der Höhe von

39 tCO₂e

durch den Ankauf und die Stilllegung von VCS (Verified Carbon Standard) und CCB Gold (Climate, Community & Biodiversity Standard) zertifizierten Emissionszertifikaten aus dem Projekt

Lacandón – Forest for life REDD+ (Verra Registry ID 1541)

kompensiert wurden.

Seriennummern der Zertifikate: 7447-399940086-399940124-VCU-024-APX-GT-14-1541-01022012-31122012-1
Datum der Stilllegung: 22.02.2021


Claudia Rosmanith
Geschäftsführende Gesellschafterin
EEC Energy and Environmental Consulting GmbH
Gaaden, 22.02.2021



Kontakt:
office@eecaustria.at
+43 664 4487178
www.eecaustria.at

GANZ BESONDERE BEDINGUNGEN BRINGEN BESONDERE MENSCHEN DAZU, BESONDERE ZEICHEN ZU SETZEN:

Agnes & Gottfried Forsthuber, Alain François Marcel de Krassny, Alfred Berger, Annemarie Herzog, Bernhard Schatz, Brigitte & Rolf Heuer, Christian Konrad, Christian Prokopp, Christoph Kindermann, Christopher Lane, Dawn Jones & Markus Trocki, Dona Jalufka & Christian Köberl, Elisabeth & Kurt Jerabek, Evelyn Schlag & Freddy Lichtenschopf, Brigitte Kössner-Skoff & Gerhard Skoff, Franz Grohs, Fritz Baldinger, Gabor Tepper, Gerhard Sokol, Gerit Stöhr, Günter Steurer, Hans Schmid, Hansjörg Hosp, Herwig Gasser, Isabel & Gregor Auenhammer, Isabella & Karl Knall, Isolde & Dieter Bornemann, Johannes Faber, Johannes Slach, Karin Reichspfarrer-Schörg & Christian Schörg, Karin Sobotka, Klaus Schmid, Leopold Kogler, Lukas Goebel, Manfred Berger, Markus Hutschinski, Martin Merkle, Michael Grossauer, Michael Pilz, Michael Staudinger, Monika & Gerhard Writzmann, Monika Scholz, Norbert Pfaffelmeyer, Peter Lammerhuber, Petra Gerscha & Robert Dittmayer, Pia & Walter Reiffenstuhl, Raimund Jacoba, Rita & Andreas Vögl, Robert Wanieczek, Sabine & Bruce Granger, Sabine Nedwed, Silvia & Rudolf Brandt, smpArts, Stephan Mussil, Svetlana & Rudi Meidl, Verena Sonneleitner und Walter Zinggl haben sich dazu entschlossen, das Festival 2021 erneut privat zu unterstützen. Mit diesem Schritt wollten sie nicht nur Ihre Verbundenheit zur Kunst, zum Festival, zur Stadt Baden und zur Leitung des Festivals bekunden, sondern vor allem auch dazu beitragen, das Festival CO₂-neutral stellen zu lassen.

Beraten von Claudia Rosmanith von der EEC Energy and Environmental Consulting GmbH in Gaaden im Wienerwald wurde die Organisation des Festivals „durchleuchtet“ und schließlich evaluiert. Da die Ausstellungen des Festivals 2021 Lateinamerika gewidmet sind, hat sich die Festivalorganisation dazu entschieden, zur Kompensation des Festival-CO₂-Abdruckes Zertifikate zum Schutz des Lacandón Urwaldes in Guatemala zu erwerben.

Der Nationalpark Sierra del Lacandon liegt in der Key Biodiversity Area (KBA) Selva Maya Corridor, die nach dem Amazonas das zweitgrößte zusammenhängende Gebiet tropischen Regenwaldes auf dem amerikanischen Kontinent enthält. Aufgrund von eindringenden Siedlungen, Waldbränden, schlechter Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen, illegalem Holzeinschlag und landwirtschaftlichen Aktivitäten ist die Abholzungsrate jedoch hoch.

Das Projekt Lacandon Forests for Life reduziert die Abholzung, indem es die illegale Holzgewinnung kontrolliert und die Legalität der Landnutzung durch nachhaltige Waldbewirtschaftung sicherstellt. Der Aufbau von Kapazitäten ist ein Schlüsselaspekt dieses Projekts, und insbesondere Frauen profitieren von der Entwicklung einer Wertschöpfungskette für Nicht-Holzprodukte aus dem Wald. Nachhaltige forstwirtschaftliche Aktivitäten wie Naturschutzmanagement, Agroforstwirtschaft und Wiederaufforstung bieten eine Einkommensquelle für die lokalen Gemeinden und schonen gleichzeitig die natürlichen Ressourcen. Das Projekt fördert Gesundheit, Familienplanung und Umweltbewusstsein durch Bildungsprogramme.

Lois Lammerhuber: „Ich bin sehr froh über diese Entscheidung. Unser Festival bemüht sich ja seit Anbeginn, humanistische Zeichen zu setzen – natürlich zuerst mit den Möglichkeiten von Weltklassefotografie und den vielen begleitenden Veranstaltungen – aber dieser Schritt geht jetzt erstmals über die Kommunikationsmöglichkeiten eines Festivals hinaus. Gemeinsam mit unseren Freund:innen tun wir etwas, das konkret und nachhaltig wirksam ist“. Und Silvia Lammerhuber fügt hinzu: „Unseren 62(!) Freund:innen gebührt ein ganz großes Dankeschön, denn sie mögen offenbar nicht nur uns sondern auch das Festival.“

DAS FESTIVALGELÄNDE





Garten Route
Garden Route



1
Brusattiplatz
Marcos López
Pop Latino



2
Römertherme
Sébastien Leban
Tangier, die verlorene Insel
Tangier, the forgotten island



3
Römertherme
Coline Jourdan
Der schwarze Rote Fluss
The blackness of the red river



4
Römertherme
David Bart
China 0,06



5
Brusattiplatz
Pascal Maitre
Die faszinierende Reise der Monarchfalter
The incredible odyssey of the monarch butterfly



6
Kurmittelhaus
Nadia Shira Cohen
Die Jagd auf das Götter
God's Honey



7
Kurmittelhaus
Cássio Vasconcellos
Jenseits der Wirklichkeit
Beyond reality



8
Gutenbrunner Park
Sebastião Salgado
Gold



9
Gutenbrunner Park
Pablo Corral Vega
Hymne an die Anden
The hymn of the Andes



10
Doblhoffpark, Eingang Pelzgasse
Emmanuel Honorato Vázquez
Die vergessene Welt der 1920er-Jahre
The forgotten photographer of the 1920s



11
Doblhoffpark, Doblhoff Teich
Greg Lecoeur
Reise zum Mittelpunkt des Meeres
Journey to the centre of the sea



12
Doblhoffpark, Bereich Seerosenteich
Carolina Arantes
Die Jagd auf das grüne Gold
The green gold rush



13
Doblhoffpark, Historische Parkmauer
Carl De Souza
Der Aufstand der Amazonas-Indianer
The revolt of the indigenous Amazon populations



14
Doblhoffpark, Historische Parkmauer
Pedro Pardo
Dunkle Horizonte
Dark horizons



15
Doblhoffpark, Historische Parkmauer
Martin Bernetti
Notstand
Emergency



16
Doblhoffpark, Schlossparterre
Emmanuel Berthier
Die heiligen Stätten des Morbihan
The Morbihan Sanctuaries



17
Doblhoffpark, Beethoven Statue
Catalina Martin-Chico
Ecuador – Lebendiger Wald
Ecuador, the living forest



18
Doblhoffpark, Platane
Ulja Lohmann
Die Hüter der Artenvielfalt
The guardians of biodiversity



19
Doblhoffpark, Orangerie
Luisa Dörr
Mulheres



20
Doblhoffpark, Eulenwiese
Tomás Munita
Die Cowboys Patagoniens
Patagonia's cowboys



Stadt Route
City Route



21
Kurpark
CEWE Photo Award
Our World is Beautiful



22
Kurpark, Stadttheater
Global Peace Photo Award
Wie sieht Frieden aus?
What does peace look like?



23
Sparkassenpassage, Kaiserhausgarten
Lois Lammerhuber
Lateinamerika Trilogie
Latin American Trilogy



24
Frauengasse Florastöckl
Das Fotofestival der Schulen
Diversität(en)
Diversity(ies)



25
Josefsplatz Mühlbachöffnung
Landesinnung der Berufsfotografen
Niederösterreich
Bäume
Trees



26
Rathausgasse
Die Fotografen des Festivals 2021
Mein Lieblingsbaum
My most favourite tree



27
Heiligenkreuzergasse
Backhaus Annamühle
Artist in residence
Festival 2020

Arthur Schnitzler Park Baden



ÖBB-Projekt Schienenbienen
Sonderausstellung
Beim ÖBB Bahnhof Baden
At the ÖBB Railroad station Baden
Eric Valli
Die Honigsammler | The Honey Hunters

In Tulln im Rahmen der Garten Tulln
In Tulln during Garten Tulln
3. Mai – 26. Oktober 2021



ORF kulturMontag Sonderausstellung
Albertina, Belvedere, Kunsthistorisches Museum Wien, Mumok, Nationalmuseum Prag, Staatliche Museen zu Berlin
#dubistkunst

DURCH DIE MAGIE VON 29 BILDERZÄHLUNGEN

in 1 500 Fotografien auf bis zu 280 m² großen Leinwänden verwandelten sich die Gärten, Gässchen und Plätze von Baden in eine Bilder-Stadt. Der öffentliche Raum wurde zum Szenenbild für ein Gesamtkunstwerk und zu Europas größter Open-Air-Galerie.

Ausgehend vom **Besucherzentrum am Brusattiplatz** erstreckte sich das Festival in zwei Routen durch die Altstadt Badens sowie durch Doblhoffpark, Gutenbrunner Park und Kurpark – **7 Kilometer lang**.

VIVA LATINA! lautete der Titel des Festival La Gacilly-Baden Photo 2021 und zeigte Fotografien aus Lateinamerika, die stark von der Komplexität der Geschichte dieses Kontinents mit all seinen Revolutionen und Hoffnungen durchdrungen sind, mit einem Gewirr von Bräuchen, in denen sich Träume des Westens ebenso mit schamanistischen Überzeugungen vermischen wie mit der Inbrunst einer Gesellschaft, die von Gewalt und einer starken Lebensfreude geprägt ist.

Darüber hinaus feiert das Festival die biologische Vielfalt unseres Planeten: Mit Ausstellungen, die erarbeitet wurden, um das Wesen und die Wichtigkeit der Biodiversität unseres Planeten zu belegen und die dazu beitragen sollen, die Menschen wieder stärker mit der Lebenswelt unserer Natur zu verbinden.

Zum ersten Mal war das Festival bei der **Garten Tulln** zu Gast – und zwar mit jener Ausstellung, die 2020 gemeinsam mit dem **ORF kulturMontag** entstanden ist – **#dubistkunst**.

Festivaldauer: 17. Juni bis 16. Oktober 2021
Bei freiem Eintritt.



FESTIVAL
**LA GACILLY
BADEN**
PHOTO

**VIVA!
LATINA**
18. JUNI - 17. OKTOBER 2021

DAS SCHÜLERFESTIVAL
DIVERSITÄTEN

PABLO
CORRAL VEGA

LUISA
DÖRR

LOIS
LAMMERHUBER

PASCAL
MAITRE

ULLA
LOHMANN

SEBASTIEN
LEBAN

LEONORINE DE
BELOUÏEUX
MONTAUDO DE LANGE

LEONORINE DE
BELOUÏEUX
MONTAUDO DE LANGE

LEONORINE DE
BELOUÏEUX
MONTAUDO DE LANGE

LEONORINE DE
BELOUÏEUX
MONTAUDO DE LANGE

LEONORINE DE
BELOUÏEUX
MONTAUDO DE LANGE



Marcos López



Pascal Maitre



David Bart



Sébastien Leban



Coline Jourdan



Nadia Shira Cohen



Nadia Shira Cohen



Sebastião Salgado



Sebastião Salgado



Pablo Corral Vega



Pablo Corral Vega



Cássio Vasconcellos



Carolina Arantes



Emmanuel Honorato Vázquez



Emmanuel Honorato Vázquez



Greg Lecoeur



Carl De Souza



Martin Bernetti



Pedro Pardo



Emmanuel Berthier



Catalina Martin-Chico



Luisa Dörr



Ulla Lohmann



Tomás Munita



Global Peace Photo Award



CEWE Photo Award



Lois Lammerhuber



Lois Lammerhuber



Das Fotofestival der Schulen



Das Fotofestival der Schulen



Landesinnung der Berufsfotografen Niederösterreich



Die Fotografen des Festivals 2021



Artist in residence



Eric Valli



ORF kulturMontag Sonderausstellung



TOMÁS MUNITA - DIE COWBOYS PATAGONIENS

VEREIN FOTO FESTIVAL BADEN Um dem Thema Mensch und Umwelt und den Intentionen und Vorgaben des Festivalgründers Jacques Rocher Rechnung zu tragen, bildet das Fundament des Festivalkonzeptes ein gemeinnütziger Verein. Dieser Kernstruktur des Festivals obliegt die Verantwortung für das künstlerische wie organisatorische Konzept, sie erarbeitet die Planung und Abwicklung der Ausstellungen, sorgt für das grafische Design aller Printprodukte, vernetzt Marketing, PR und Medienarbeit zu einer engmaschigen Kommunikationsstrategie, organisiert alle Veranstaltungen, betreut die visitierenden Künstler:innen und sucht nach Unterstützer:innen, Sponsor:innen und Partner:innen. Der Verein ist über Verträge mit der Stadtgemeinde Baden und dem Festival Photo La Gacilly verbunden.

Der Verein Foto Festival Baden, mit Sitz in der Dumbagasse 9, 2500 Baden, wurde unter der ZVR-Zahl 1827268623 am 29. November 2017 gegründet und am 6. Dezember 2017 bei der Bezirkshauptmannschaft Baden ins Vereinsregister eingetragen. Das Amt des Präsidenten hat **Lois Lammerhuber** übernommen, das des Kassiers bekleidet **Silvia Lammerhuber** und als Schriftführerin agiert **Beate Jorda**.

LEIDER IST UNSER GRÜNDUNGSMITGLIED UND FREUND THOMAS JORDA am 28. September 2020 von uns gegangen. Wir danken Dir von Herzen für Dein Wirken.

DER FESTIVALVEREIN WIDMETE DAS FESTIVAL 2021 THOMAS JORDA.



1-MILLIONSTER BESUCHER* BEIM FOTOFESTIVAL IN BADEN BEI WIEN! Am 6. Oktober 2021 durfte sich das einzige paneuropäische und CO₂-neutrale Fotofestival über einen ganz besonderen Erfolg freuen. Um 11:04 Uhr war es so weit. Vor dem Besucherzentrum am Brusattiplatz wurde der **1-Millionste Besucher des Fotofestivals** herzlich begrüßt. Das Schicksal hatte sich Herrn **Josef Müllner** ausgesucht.

Zum Festivalende waren es dann in Summe sogar **1 044 640 Besucher:innen**. Dieser Rekord ergibt sich aus der Zahl der Fotointeressierten, die das Festival in Baden 2021 und den Jahren davor willkommen heißen konnte und jenen, die sich bei den Partnern des Festivals, dem Naturhistorischen Museum Wien, die Ausstellung WILD von Michael Nichols und bei der Garten Tulln die Ausstellung #dubistkunst angesehen haben. Die Zahlen im Detail: **2018 / 189 258 Besucher, 2019 / 266 751, 2020 / 306 024 und 2021 / 282 607.**

„DAS FESTIVAL LA GACILLY-BADEN PHOTO IST EIN GÄSTEMAGNET und ganz wichtiger Wertschöpfungsmotor des Tourismus in Niederösterreich. Es freut mich sehr, dass wir heute – im erst vierten Jahr – den 1-Millionsten Besucher in der Geschichte des Festivals in Baden begrüßen dürfen. Diese Zahl zeigt die enorme Bedeutung dieses Festivals für den gesamten Tourismusstandort Niederösterreich“, betont Tourismuslandesrat **Jochen Danningner**.

613 281 EURO BETRUG DAS BUDGET DES VEREINS FOTO FESTIVAL BADEN. Es setzt sich zusammen aus einer Förderung der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich, einer Förderung der Tourismusabteilung des Landes Niederösterreich, einer Förderung der Stadtgemeinde Baden und zu über 60% aus Sponsoreinnahmen.

MEHR ALS 1 195 710 EURO ZUSÄTZLICHE UNBARE SPONSORLEISTUNGEN kommen von: **ANNAMÜHLE** Festivaltorte, **ART MARKET BUDAPEST** Kommunikation, **ASFINAG** Kommunikation, **AT THE PARK** Beherbergung, **ATOUT FRANCE** Marketing, **AUSTRIAN** Kommunikation, **ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE** 3 000 Holzpfähle, **CAFÉ KONDIKTOREI ULLMANN** Fassade, **CASINO BADEN** Fassade, **CCFA** Kommunikation & Bewirtung, **CEIDL** Festivalwein, **CEWE** Festivalbuch & Alu-Dibond-Prints, **CHRISTIAN PROKOPP GMBH** Fassade, **COLOR DRACK** Alu-Dibond-Prints, **CYBERLAB** Alu-Dibond-Prints & Werbung, **ECLIPSE** Großflächenprints, **EUROPEAN MEDIA GROUP** Kommunikation, **FFW WEIKERSDORF** Fassade, **FELBERMAYR** Hebeegeräte, **FFW BADEN STADT** Hebeegerätearbeiten, **FLUGHAFEN WIEN** Bildschirmwerbung, **FOTOTV.DE** Kommunikation, **GERIN** Katalogdruck, **HAHNEMÜHLE** Schulprojekt, **HARTLAUER** Kommunikation, **IMMOBILIEN BADEN** Fassaden Brusattiplatz, Pfarrplatz 1, Frauengasse 12, **INNUNG BERUFSFOTOGRAFEN NOE** Kommunikation, **INNUNG BERUFSFOTOGRAFEN WIEN** Kommunikation, **IP ÖSTERREICH** TV-Spots, **KAISERHAUS** Hofküche, **KARL K. GÖDDE** Fassade Schlossergässchen, **KURMITTELHAUS BADEN** Fassade, **LEICA** Equipment für drei Workshops und drei Kameras als Preise für Besucher-Fotowettbewerb & Kommunikation & Schulprojekt, **PAUL LEITENMÜLLER** Kommunikation, **MARKTAMT** Fassade und Bewirtung, **MARKÍZA TV** Kommunikation, **MESIAK BRATISLAVA** Kommunikation, **MICHEL BOUVET** Grafisches Design, **NEBEL GK** Hahnemühle Papiere, **NÖM** Festivalwerbung auf 1 Million Tetra Pak Milch, **ÖBB** Kommunikation, **PNMC** IT-Dienstleistung, **TERRA MATER** Werbung, **SPARKASSE BADEN** Fassaden & Beleuchtung, **STADTTHEATER BADEN** Fassade, **UNIQA** Haftpflicht- und Vandalismus-Versicherung, **WRITZMANN & PARTNER** Festivalshop.

*Erfasst wurde die Besucherzahl mit der neuesten, verfügbaren Technologie basierend auf Smartphonebewegungen. Mit zwei getrennt beauftragten Untersuchungen mit unterschiedlich definierter statistischer Mathematik wurde maximale Ergebnissicherheit erreicht.



„Diese Überraschung ist wirklich gelungen“, zeigte sich **Josef Müllner**, der aus Tulln stammend seit ein paar Jahren in Bad Vöslau lebt, sehr erfreut. „Ich komme seit 2018 jeden Monat zwei oder dreimal zum Festival, bin sozusagen ein bisschen Stammgast. Da sehe ich natürlich auch wie sehr das Festival die Menschen bewegt. Und dass jetzt gerade ich der 1-Millionste Besucher bin – da wird meine Frau ganz schön schauen ...“

Im Bild von links nach rechts: Stefan Szirucsek, Jochen Danninger, Christoph Kainz, Silvia Lammerhuber, Josef Müllner, Solenne Morel, Ilona Perrot, Michael Duscher, Lois Lammerhuber

BEGLÜCKWÜNSCHT WURDE DER 1-MILLIONSTE BESUCHER DES FOTOFESTIVALS von Landesrat **Jochen Danninger**, der in Vertretung von Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** nach Baden gekommen war, vom Abgeordneten zum NÖ Landtag **Christoph Kainz**, dem Bürgermeister der Stadt Baden **Stefan Szirucsek**, dem Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung **Michael Duscher**, den Direktoren des Festivals **Silvia und Lois Lammerhuber** sowie **Solenne Morel**, der stellvertretenden Direktorin Österreich & Zentral-europa von Atout France der französischen Zentrale für Tourismus sowie ihrer Pressesprecherin **Ilona Perrot**, die den Preis von **Le Boat** überreichten: eine **Hausbootreise in der Bretagne** – und zwar auf jenem Wasserweg, der auch nach **La Gacilly** führt, dem bretonischen Städtchen, das Festivalpartner Badens ist. Eine Reise für bis zu 4 Personen auf einem Hausboot mit zwei Kabinen, eine Woche lang.

„Von einem kleinen Ort in der Bretagne nach Baden bei Wien: Das Fotofestival in Baden trägt als wichtigste österreich-französische Kulturinitiative nachhaltig zu einer stärkeren Verbindung beider Länder bei. Das Thema Nachhaltigkeit ist auch für uns in Frankreich und für die Zukunft des Reisens ausschlaggebend. Was wirklich zählt ist die Rückkehr zu den wesentlichen Dingen des Lebens, zu einer Art zu reisen, bei der man sich Zeit lässt, verantwortungsvoll auf die Orte und Menschen eingeht und manchmal auch abseits der Pfade kleine Natur- und Kulturschätze entdeckt“, so bekräftigt **Solenne Morel** auf welcher Basis die Zusammenarbeit von Atout France und dem Festival in Baden steht.

„Obwohl wir schon seit Wochen wussten, dass wir heuer diese besondere Besucherzahl erreichen werden, ist dann der Moment, in dem einem der 1-Millionste Besucher freudestrahlend gegenübersteht, ein Moment der Dankbarkeit und Demut“, so **Lois Lammerhuber**. „Dankbar zuerst den vielen Besucher:innen, die unsere Einladung, sich mit Spitzenfotografie und humanistischen Themen einzulassen, angenommen haben; den Künstler:innen, die ihre beeindruckenden Werke in Baden gezeigt und zur Diskussion gestellt haben; den vielen Partnern, die die Finanzierung ermöglicht haben – allen voran die Stadt Baden und das Land Niederösterreich, aber auch den Bürger:innen Badens, die das Festival 2021 mit ihren Beiträgen CO₂ neutral gestellt haben – und nicht zuletzt unseren Mitarbeiter:innen sowie den Teams von Stadtgarten und Bauhof Baden.“

„Eine Million Besucher:innen belegen die Faszination der Bilder der weltbesten Fotograf:innen im stimmungsvollen Rahmen der Kurstadt Baden eindrucksvoll. Das größte europäische Fotofestival trägt wesentlich zur Positionierung Badens als moderne Kulturstadt bei“, unterstreicht Bürgermeister **Stefan Szirucsek**.

„Das Schöne und das, was uns mit ganz großer Freude erfüllt, ist nicht nur die riesige Anzahl von Besucher:innen sondern vor allem deren Begeisterung, wenn sie sich durch hervorragende Fotografie motiviert in die Geschichten und Themen des Festivals vertiefen“, meint **Silvia Lammerhuber**.



Karin Reichspfarrer-Schörg, Christian Schörg, Gregor Auenhammer



Begrüßung im At the Park Hotel



Ann-Christine Woehrl, Richard und Anita Ladkani



Jana Cavojska, Vladimir Kampf



Éric Valli, Jacques Rocher, Lois Lammerhuber



Silvia Lammerhuber & friends



Christine de Grancy, Mercedes Echerer



Andreas Eucker, Katharina Niu



Andreas Wolfers, Lois Lammerhuber

DIE MEDIENTAGE fanden von 19. – 21. August 2021 statt. Das Festival feierte mit einer **Langen Nacht der Fotografie** den 182. Geburtstag der Fotografie und an zwei Abenden die **Terra Mater Film Tage** aus Anlass des **10-jährigen Bestehens der Terra Mater Factual Studios**. Neben **11 ausstellenden Fotograf:innen** waren **108 Medienvertreter:innen aus 15 Ländern** angereist, um gemeinsam das Festival zu würdigen.

Das At the Park Hotel ist seit 2020 exklusiv unser Festival-Hotel. DANKE **Axel Nemetz** für die wunderbare Kooperation. In enger Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft Baden und Bezirkshauptfrau **Verena Sonnleitner** wurde zum Schutz unserer Gäste ein umfassendes Hygienekonzept entwickelt. Alle unsere Gäste waren zu jedem Zeitpunkt COVID-19-negativ.

Angereist waren die Fotograf:innen David Bart, Nadia Shira Cohen, Luisa Dörr, Coline Jourdan, Lois Lammerhuber, Sébastien Leban, Ulla Lohmann, Pascal Maitre, Catalina Martin-Chico, Éric Valli, Cássio Vasconcellos **sowie die Medienvertreter:innen** Bernd Aflanz / Badener Zeitung; Gabriel Alarcon / Opinion Leaders Network; Mathias Allary / movie-college.de; Urs Amgarten / Aroma Productions; Imre Antal / Kronen Zeitung; Gregor Auenhammer / Der Standard; Sonja Bachmayer / pr-foto.eu; Kai Behrmann / gate7; Johannes Bernstein / Big Cinema; Vladimir Birgus / Magazin Patek LN; Jana Cavojska / plus7.deni.pluska.sk, Nota Bene; Klára Čikarová / Deník N; Judita Csáderová / fotonoviny; Florian Czech / Festival Fotograf; Laszlo Dalia / Mix Magazin; Ossi Denkmayr / ORF NÖ; Ilse Dostal-Wanivenhaus / Austropapier; Cyril Drouhet / Le Figaro Magazine; Jana Dudakova / TV-Team Markiza SK; Mercedes Echerer / Artist; Robert Eipeldauer / Badener Zeitung; Andreas Eucker / Stern; Rosa Euer-Rolle / Cultura Latina & Österreichische Kultur; Edda Fahrenheit / Fotogloria; Ivo Filatsch / Terra Mater Magazine; Ulla Fischer-Westhauser / ESPhP; Michaela Fleck-Regenfelder / NÖN; Michael Frenschkowski / Terra Mater Factual Studios; Alfons Früh / ARTE TV - SWR; Thomas Fünferlings / weekly52.de; Andreas Fussi / NÖN; Johannes Gans / kultur&wein; Rafael Gutierrez Donnadio / SinLimites Magazine; Wolfgang Heinen / IMH (fotoPRO, PhotoKlassik, PHOTOPRESSE, PhotoWeekly); Brigitte Henniges / Das Fotoportal; Heiner Henniges / Freelens Press; Alex Hesse / ORF Seitenblicke; Sabine Holzer / Terra Mater Factual Studios; Andrea Holzher / Magnum Photos International; Axel Hubmann / Syndikat Foto Film; Ulrike Ibarra / SinLimites Magazine; Judith Jandrinitsch / NÖN; Vladimir Kampf / www.fotoma.sk, www.zivot.sk, www.trend.sk; Gisela Kayser / Freundeskreis Willy-Brandt-Haus Berlin; Sebastian Kayser / FotoTV; Margot Klingsporn / Focus; Anja Kneller / Deichtorhallen; Branislav Koleda / TV-Team Markiza SK; Peter Korschake / Galerie STP; Kathrin Kosaca-Fuchs / Zeit Verlag; Christoph Künne / DOCMA Magazin; Ina Künne / docma; Richard Ladkani / Malaika Pictures; Freddy Langer / FAZ; Kurt Lhotzky / complexityinaframe; Lars Lindemann / GEO; Klaus Lorbeer / FOTOobjektiv; Václav Macek / House of Photography, Bratislava; Gerhard Maly / Yacht Info Magazin; Richard Marx / ORF Seitenblicke; Felix Mayer / Übersetzer; Manuel Camacho Mohedano / Schauspieler; Attila Molnar / meiheimat; Christine Motz / magazin-fotogen.de; Detlev Motz / magazin-fotogen.de; Daniela Mrázková / Volny; Katharina Niu / Stern; Elena Paschinger / creativelena; Peter Pisecker / ÖAMTC auto touring; Verena Podiwinsky / bonmot.at; Thomas Pöhler / fotopodast; Robert Quitta / Ärztliches Journal Reise; Herbert Rainer / ÖVF; Andreja Ravnak / Digitalna-Kamera; Igor Rosina / Digitalna-Kamera; Hannelore Schatz / Übersetzerin; Evelyn Schlag / Schriftstellerin; Martin Schmachtl / ORF Seitenblicke; Christian Schörg / Fotografeninnung NÖ; Gregor Schörg / Festivalkameramann; Mirko Schulze / Big Cinema; Ulrike Schumann / fotopodast; Michael Seidl / Printernet; Werner Sobotka / medianet; Katharina Sowa / CEWE Magazin; Robert Sperl / Terra Mater Magazine; Hannes Steindl / ORF NÖ; Gilles Steinmann / NZZ; Branislav Stepanek / documentmagazin.sk; Florian Sturm / Photo Presse; Daniel Svoboda / Mladý svět; Michal Szalast / Plus7Dni; Andreas Übelbacher / Industriemedien; Virginie Van Reepinghen / Kaleidoscope; Jasmin Vollmer, Sabine Willkop / ARTE TV - SWR; Andreas Wollinger / Red Bulletin; Ingrid Zalneva / Ansichten/Pohlady;



Ann-Christine Woehrl, Gisela Kayser



Stéphanie Retiere-Secret, Auguste Coudray



Andrea Holzherr, Margot Klingsporn



Peter Pisecker



Jana Dudakova



Václav Macek



Izabel Seidl-Kwiatkowska, Michael Seidl



Brigitte Henniges



Katharina Viktoria Haderer, Florian Czech

711 QUALIFIZIERTE MEDIENAUFTRITTE UND ERGÄNZENDE WERBEMASSNAHMEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM (SIEHE NÄCHSTE SEITE) IM WERT VON ZIRKA 4 MILLIONEN EURO hat das Festival La Gacilly-Baden Photo 2021 ausgelöst. Das ist gegenüber 498 Veröffentlichungen im Jahr 2020 ein Plus von über 43%. Im Schnitt also **8 Veröffentlichungen pro Festivaltag**. Davon entfallen **47 Auftritte auf TV und 10 auf Radio**. Besonders hervorzuheben ist, dass die Medien das Festival nicht nur rund um die Eröffnung am 18. Juni 2021 sondern während der gesamten Ausstellungsdauer mit ungebrochenem Interesse begleitet haben – und erstmals mit **IP Österreich** eine Partnerschaft eingegangen werden konnte mit **Werbespots auf RTL, VOX, RTL 2, Super RTL, n-tv, RTL NITRO, SKY, Sport Austria, R9 Regional, RTLplus, Schau TV, und krone.tv**.

Folgende Medien haben berichtet: 30th Month of Photography; 3sat, Kulturzeit; 5vor12foto.at; Ansichten Pohlad; APA ots; Art Market Budapest; arte – TWIST Kunst in Bewegung!; ARTMAPP; Ärzte Woche; ASFINAG; Atout France; Explore France; Austrian Airlines; Baden bei Wien; Baden Unsere Stadt; Baden Veranstaltungskalender; Badener Zeitung; Badener Zeitung online; Berufsfotografen NÖ; Bezirksblätter Baden; Bezirksblätter NOE; blog.detlevmotz.de; BVPA; Caleidoscope; CCFA; Central European House of Photography; cercle-diplomatique; CEWE-Magazin; CHIP FOTO-VIDEO; Cinema Paradiso; Circle Diplomatique; complexityinaframe.com; convivio-munde.de; creativelena.com; Cubanische Zeitung online; culturalatina.at; Cyberlab Diashow Auslage; Das Fotoportal; Deichtorhallen; Denik N; Der Standard; detlevmotz.de; Digitalna Kamera; DIGNITY; DOCMA Magazin; DOCMA.de; Edition Lammerhuber; ESHPH; EU TV-Partner; Events.at; EVN-Journal; Explore France; Eye-Photo Magazin Group; Facebook; Falter; falter.at Eventprogramm; FAZ; flash; flickr; Flughafen Wien; foto novny; Foto Portfolio; FOTOgraphia; fotointern.ch; fotoma.sk; fotoMAGAZIN; FOTOobjektiv; Fotopodcast.de; FotoTV; france.fr; Französische Botschaft Wien; freizeit kulinarik; Garten Tulln; Gate7; GoSee DE; GoSee ENG; Hitradio - Ö3 Radiopromotion; Hogano Hotels; HORIZONT; hoteltravel; IIWF; INSIDER Magazin; Instagram; Institut français d'Autriche; Internazionale; ISF Magazine; Krone NOE Extra; KRONE TV; Krone Veranstaltungen; Kronen Zeitung; Kultur in NÖ; kultur&wein; kultursommer niederösterreich; Kurier; Kurier Freizeit; Kurier Veranstaltungen; kurier.at; LAI-NL Österr. Lateinamerika Institut; Lateinamerika anders; Latizón TV; Leadersnet TV; Leben in Stadt und Land; Leica; LFI DE; LFI ENG; Maecenas; Magazin Cercle Diplomatique; Magazin flash; Magazin Zivot; Magazine Mladý Svět; meiheimat.at; meiheimat.at-youtube; Mein Bezirk; meinbezirk.at; MESIAC 2020; Mix Magazin; Mladý Svet; Mondial; monopol Magazin für Kunst und Leben; Movie-College; Natur Foto; Niederösterreich Werbung; Niederösterreich.at; Niederösterreicherin; NIIRTO. TV Österreich Fenster; NÖ Kultursommer; NÖ Unser Land; NÖ Veranstaltungskalender; noe.ORF.at; noen.at; NOEW NÖ Werbung; wemakestories.at; NÖM; NÖN Baden; NÖN Klosterneuburg; NÖN.at; NOTA BENE; ntv; ÖAMTC auto touring; ÖBB Infrastruktur; Oliver Oth; Opinion Leaders Network; Orange 94.0; ORF - NOE-Werbung; ORF NÖ heute; ORF teletext; ORF-Guten Morgen Österreich; ORF-NÖ heute; ORF-Seitenblicke; ORF-ZIB1; Österreich; Österreich Werbung; Österreichisches Lateinamerika-Institut; Parlament; PARNASS Kunstmagazin; PHOTO PRESSE; Photo&Adventure; PHOTOGRAPHIE; PHOTOGRAPHY; PHOTOGRAPHY Kalender; photography-now; PHOTOinternational; PHOTONEWS; PHOTONEWS.de; PhotoWeekly; Plus7Dni; Portfolio; press.austria.info; Print & Publishing; Printernet; PROFIL; Quest France; R9 Regionales Fernsehen Österreich; Radio Orange 94.7; Red Bulletin; reise aktuell; Rheinland Presse; RTL; RTL ZWEI; RTLplus; Russisches Kulturinstitut; schauTV; schwarzweiss; ServusTV - NOE-Werbung; sichtbar.art; SinLimites Magazine; sky; society.at; Sommer in Österreich; Stadt Baden; Strkng; Südwind Magazin; Sunny; SUPER RTL; Szene 1; Terra Mater Magazin; The Red Bulletin; Thomas Fuengerlings; Tiroler Tageszeitung; Tourismusinfo Baden; Tourismuspresse; tt.com; TV markiza-tv show Telerano; TV NOW; VISUELL; VOX; weekly 52; Weingut Ceidl; Werbemonitor WKO; Wienerwald Tourismus; Wirtschaftsservice Baden; Zivot



Landesrat Martin Eichtinger, Lois Lammerhuber, Franz Gruber: #dubistkunst bei der Garten Tulln



Google Street View



MESIAC Bratislava: Europäischer Monat der Fotografie



Flughafen Wien

167 986 BADEGÄSTE zählte das **Strandbad Baden** in der Saison 2021. Von Anfang Mai bis Ende Oktober wurde jede Ausstellung des Festivals mit einem Bild-Banner auf der Fassade den Besucher:innen vorgestellt.

5 MILLIONEN PASSAGIERE haben in Nicht-Covid-19-Jahren vor den 121 synchron geschalteten Screens in der Ankunftshalle des Flughafen Wien von Anfang Juli bis Ende Oktober 2019 auf ihr Gepäck gewartet. 2021 waren es nur ca 1,3 Millionen.

50 000 BESUCHER:INNEN zählt der **Monat der Fotografie in Bratislava** in Nicht-Covid-19-Jahren. 2020 war natürlich alles anders. Sein Direktor hat Festival La Gacilly-Baden Photo 2021 trotzdem wieder eingeladen, in der Zoya Galerie unter dem Titel **ECHOS VON BADEN** zehn Arbeiten zu zeigen, die in Baden ganz besonderen Publikumszuspruch erfahren hatten.

2 MILLIONEN TOURISTEN wandern am **Krönungsweg in der Altstadt von Bratislava** an den Bildern des Festivals vorbei.

3 MILLIONEN KONSUMENTEN in Niederösterreich, Wien und Burgenland haben in vier Wochen eines von **500 000 NÖM Tetra Pak** mit Festivalwerbung gesehen.

20 000 BESUCHER:INNEN Des **Art Market Budapest** sahen von 7. bis 10. Oktober 2021 die Ausstellung **LATEINAMERIKA TRILOGIE** von Lois Lammerhuber.

2,6 MILLIONEN REISENDE haben am Railscreen Classic, dem **Großbildschirm in der Haupthalle des Hauptbahnhofes in Wien**, und auf den Railscreens unweit des Bahnsteiges jener Züge, die nach Baden abfahren, in 20-Sekunden-Spots gesehen, was sie in den Bilderwelten in Baden erwartet.

60 000 BESUCHER:INNEN haben die **Ausstellung #dubistkunst im Rahmen der Garten Tulln** gesehen, bei der das Festival zum ersten Mal zu Gast war. Und zwar mit jener Ausstellung, die 2020 gemeinsam mit dem **ORF kulturMontag** entstanden ist und in Baden zum Publikumsmagneten geworden war – **#dubistkunst**.

150 000 REISENDE sind täglich unter unserem **Ankündigungsbanner auf der A2 – Südbahn bei km 34,672** in Richtung Wien und Richtung Arnoldstein durchgefahren. Drei Monate lang. Anders gesagt, zirka **13 Millionen** Mal wurde das Festival auf diese Weise wahrgenommen.

GOOGLE STREETVIEW hat das Festival La Gacilly-Baden Photo schon seit 2018 verewigt.



AM 19. AUGUST 2021 FEIERTE DAS FESTIVAL mit der **Langen Nacht der Fotografie** den 182. Geburtstag der Fotografie. Vor der Orangerie im Doblhoffpark hatte **Johannes Bernstein** sein **BIG CINEMA** aufgebaut, eine Projektionsfläche von 13,5 x 9 Meter. Erst um 20:30 Uhr war es dunkel genug, um die Bilder in ihrer ganzen Strahlkraft zu zeigen.

Viele der ausstellenden Fotograf:innen waren anwesend – **Luisa Dörr, Cássio Vasconcellos, Nadia Shira Cohen, David Bart, Coline Jourdan, Sébastien Leban, Ulla Lohmann, Catalina Martin-Chico, Pascal Maitre, Éric Valli und Lois Lammerhuber** – und haben ihre Bilder vorgestellt, abwechselnd moderiert von Festivaldirektor **Lois Lammerhuber** und der Co-Kuratorin des Festivals **Florence Drouhet**. Festivalpräsident **Auguste Coudray** ergriff für unser Partnerfestival in La Gacilly das Wort, Bürgermeister **Stefan Szirucsek** sprach für die Stadt Baden und **Silvia Lammerhuber** begrüßte die anwesenden Fotograf:innen, die zahlreichen Medienvertreter:innen aus dem In- und Ausland, die mehr als 400 begeisterten, fotointeressierten Gäste und wünschte allen „una noche maravillosa!“.

Via Videobotschaften meldeten sich zu Wort: **Emmanuel Honorato Vázquez, Sebastião Salgado, Marcos López, Carolina Arantes, Pablo Corral Vega, Tomás Munita, Carl de Souza, Pedro Pardo, Martin Bernetti, Greg Lecoeur und Emmanuel Berthier**.





Hans-Rudolf Strasser, Auguste Coudray



Sebastião Salgado



Auguste Coudray, Silvia Lammerhuber



Andreas Wolfers



Sébastien Leban



Florence Drouhet, Cassio Vasconcellos



Auguste Coudray, Lois Lammerhuber, Stefan Szirucsek



Stefan Szirucsek, Silvia und Lois Lammerhuber, Auguste Coudray



Florence Drouhet, Éric Valli, Lois Lammerhuber



Ulla Lohmann



Lois Lammerhuber, Beate Jorda, Michaela Fleck-Regenfelder, Daniel Lohninger, Katharina V. Haderer



Nadja Shira Cohen



Catalina Martin-Chico



Pascal Maitre



Florence Drouhet, Luisa Dörr



David Bart



Coline Jourdan



Christian Schörg

Terra Mater FILMTAGE

gemeinsam mit dem
Festival La Gacilly-Baden Photo
und dem Cinema Paradiso



VON 20. – 21. AUGUST 2021 FEIERTE TERRA MATER FACTUAL STUDIOS GEMEINSAM MIT DEM FESTIVAL IHREN 10. GEBURTSTAG. Weil Fotografie und Film Geschwister sind, und es noch einen Geburtstag zu feiern gab, präsentierte das Festival La Gacilly-Baden Photo gemeinsam mit Cinema Paradiso **Die Terra Mater Film Tage.**

Aus Anlass seiner unvergleichlichen 10-jährigen Erfolgsgeschichte lud das Festival die Terra Mater Factual Studios als Ehrengast ein. Angeführt von Mastermind Walter Köhler zeigte Terra Mater ein fulminantes Programm, zu dem viele Überraschungsgäste erwartet wurden. Und natürlich waren auch die berühmten Filme der Badener Filmemacher Richard Ladkani und Markus Mooslechner zu sehen. Die Filme um 10:30 Uhr, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr wurden im Cinema Paradiso gezeigt. Der Abendfilm war als Open-Air vor der Orangerie im Doblhoffpark um 20:30 Uhr auf der 13,5 x 9 Meter großen Leinwand von BIG CINEMA zu sehen.

Programm 20. August 2021	Programm 21. August 2021
10:30 Uhr, Cinema Paradiso Orang Utans: Alarmstufe Rot von Aaron Gekoski	10:30 Uhr, Cinema Paradiso Sea of Shadows – Der Kampf um das Kokain des Meeres von Richard Ladkani
Amerikas Arktis – Ein Paradies in Gefahr von Martin Mészáros und Florian Schulz	14:00 Uhr, Cinema Paradiso Pumas – Legenden der Anden von Dereck und Beverly Joubert
14:00 Uhr, Cinema Paradiso Watson: Sea Shepard von Lesley Chilcott	17:00 Uhr, Cinema Paradiso SuperSapiens – The Rise of the Mind von Markus Mooslechner Special Guest: „Cyborg“ Fabian Schneider
17:00 Uhr, Cinema Paradiso The Ivory Game: Das Elfenbein-Komplott von Richard Ladkani und Kief Davidson	20:30 Uhr, OPEN AIR Orangerie im Doblhoffpark Special Premiere: Testscreening mit Publikumsbeteiligung
20:30 Uhr, OPEN AIR Orangerie im Doblhoffpark Wie Brüder im Wind von Gerardo Olivares und Otmar Penker Vor dem Film ist eine spektakuläre Überraschung geplant	Für die Vorstellungen im Cinema Paradiso: Kartenreservierung unter 0 22 52 / 25 62 25 www.cinema-paradiso.at/baden



Pressekonferenz im At the Park Hotel



Walter Köhler, Manuel Camacho, Markus Mooslechner, Franz Schüttelkopf, Film-Adler Alexander



Einführungsgespräch mit Walter Köhler zum Film *Orang Utans: Alarmstufe Rot* im Cinema Paradiso



SASAN MOAYYEDI WURDE AM 19. JULI 2021 FÜR DAS „FRIEDENSBILD DES JAHRES“ AUSGEZEICHNET. Mit einer Covid-19-bedingten Verzögerung um fast ein Jahr, wurden am Abend zum achten Mal die Gewinner:innen des internationalen Fotowettbewerbs **Global Peace Photo Award** ausgezeichnet: **Alain Schroeder** für „Saving Orangutans“, **Catalina Martin-Chico** für „(Re) Birth“, **Emeke Obanor** für „Heroes“, **Nicolas Asfour** für „Hongkong Unrest“, **Sasan Moayyedi** für „Love Story“. Den fünf Preisträger:innen wurde die **Alfred-Fried-Friedensmedaille** überreicht.

Der vom österreichischen Friedensnobelpreisträger 1911 Alfred Hermann Fried inspirierte und mit 10 000 Euro dotierte Hauptpreis **Peace Image of the Year 2020** ging an den in Teheran lebenden iranischen Fotografen **Sasan Moayyedi** für seine Reportage über das erstaunliche Schicksal von Salah Saeedpour, der als 15-Jähriger bei einem Familien-Picknick in der iranisch-kurdischen Provinz Marivan nahe der Grenze zum Irak auf eine Landmine tritt und dabei beide Augen und beide Hände verliert. Aber er gibt nicht auf. Trainiert seinen verstümmelten Körper, auch ohne dass er die Welt sehen kann, bis er Medaillen im Schwimmen gewinnt. Und trifft auf die Liebe seines Lebens, eine junge kurdische Frau, die er 2014 heiratet: Sarveh Amini. Vier Monate nach der Hochzeit beginnt der iranische Fotojournalist Sasan Moayyedi, das Leben des Paares zu begleiten, bis heute.

Das mit 1000 Euro dotierte beste **Friedensbild in der Kinder- und Jugendkategorie**, unterstützt von der Vienna Insurance Group, gewann die **14-jährige Anastasiya Bolshakova**. Ihr Foto, „Flight of the Soul“ ist eine Liebeserklärung an den Sommer. Der Preis wurde von **Prof. Elisabeth Stadler**, CEO der Vienna Insurance Group (VIG), übergeben: „Für die Vienna Insurance Group ist die Übernahme sozialer und kultureller Verantwortung ein besonders wichtiges Anliegen.“

In seiner Begrüßung sagte **Wolfgang Sobotka**, der Präsident des Österreichischen Nationalrates: „Die Fotografie als ein ganz besonderes Kunstmedium hat mit ihren Mitteln den Auftrag, uns voranzugehen und unsere Sensibilitäten zu wecken. Denn jeder ringt darum, dass er für sich, für seine Familie, für seine Umgebung in Frieden leben möchte und sich bestmöglich verwirklichen kann.“

Lois Lammerhuber, der den Global Peace Photo Award initiiert hat, erinnerte daran, dass „Frieden nicht die Abwesenheit von Krieg ist, sondern etwas, das ich als Gelungenes Leben bezeichnen möchte“.

David Beasley, der Exekutivdirektor des UN World Food Programme, das 2020 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, hielt eine flammende Rede. Er sagte, er sei überzeugt, dass es möglich sei, den Welthunger zu beenden, aber nur der Frieden könne den Weg ebnen.

Zum **Global Peace Photo Award 2020** wurden 19 711 Bilder aus 118 Ländern eingereicht. Die meisten Einreichungen kamen aus Russland, China, Indien, Deutschland und dem Iran.



Festival-Matinee der CCFA



Der Festival-Frizzante von Bernhard Ceidl



Präsentation der Festivaltorte durch Johanna Mikl-Leitner



Artist Talk under the Open Sky mit Christian Köberl



Freddy Langer @ Photo Unlimited



Übergabe der historischen Fotografie "Trabrennplatz"



Portfolio Review mit Gisela Kayser



¡Viva la interpretación! – Es lebe die Interpretation!
And the winner is – Regine Hendrich
nach einem Foto von Marcos Lopez



Portfolio Review mit Rolf Nobel

52 VERANSTALTUNGEN WAREN FÜR DAS FESTIVALJAHR 2021 GEPLANT. Durch Covid-19 mussten sie fast alle abgesagt werden. Und dennoch: In enger Abstimmung mit Bezirkshauptfrau **Verena Sonnleitner** sowie mit einer gehörigen Dosis Umsicht, Flexibilität und Innovation konnte das Festival seinen Gästen den sicheren Besuch der Ausstellungen ermöglichen. Mit dem **ARTIST TALK UNDER THE OPEN SKY** wurde ein Epidemie-sicheres Format geboren: **Christian Köberl**, Impact-Forscher und von 2010–2020 Generaldirektor des Naturhistorischen Museum Wien referierte in Saldagos Ausstellung **GOLD** darüber, wie dieses Edelmetall auf die Erde gelangt sein könnte. **Ulla Lohmann** begeisterte die Gäste der Wiener Fotografeninnung mit ihren Erzählungen über ihre Arbeitsweise, ganz besonders allerdings über ihre Expedition in Vulkane. Extrem gut nachgefragt waren wieder die **Portfolio Reviews** in der **Leica Galerie Wien** – dieses Mal mit **Gisela Kayser**, der Direktorin des Willy-Brandt-Hauses (1996–2021) und **Rolf Nobel**, Leiter der GAF Galerie und Professor für Fotografie an der Hochschule in Hannover. Auf Einladung von **Ulrich Schnarr** und der **Fotografeninnung Wien** reisten Canon Ambassador **Jerome Gence** und der Chefredakteur des Magazins DOCMA **Christoph Künne** zu einem Doppelvortrag über **Die Zukunft der Fotografie: Virtuelle Fotografie** nach Österreich. Gemeinsam mit **Chris Lanes Galerie Breyer** wurden unter dem Titel **Photo Unlimited** Verkaufsausstellungen mit **Freddy Langer**, **Gerd Ludwig** und **Pascal Maitre** eröffnet. Und am 28. und 29. August fanden in der Hofküche des Kaiserhauses die **Leica-Demo-Days** statt, an denen die neuesten Kameras und Objektive unter der Anleitung von Leica-Experten getestet werden konnten, begleitet von Vorträgen und Workshops von **Pat Domingo** und einer Kuratorenführung. Bereits zum vierten Mal veranstaltete **Leica Camera Austria** in Kooperation mit dem Festival La Gacilly-Baden Photo einen **Fotowettbewerb**, diesmal zum Thema: **¡Viva la interpretación! – Es lebe die Interpretation!** Die drei Gewinnerinnen freuten sich über ihre Preise: Für den 1. Platz gab es eine Leica TL2 mit einem Leica Elmarit-TL 18 mm, für den 2. Platz eine Leica Sofort und für den 3. Platz den Bildband *Augen auf – 100 Jahre Leica*. Die kostenlosen Photowalks standen wie immer unter der Leitung von **Florian Czech**, der dem Festival auch als „Hausfotograf“ ganz großartige Dienste leistet. Schon Tradition ist die **Festival-Matinee** mit der **Französisch-Österreichischen Handelskammer (CCFA)** orchestriert von **Céline Garaudy**, die nach einer Führung durchs Festival in einem Austern- und Champagner-Empfang bei **Markus Trocki** gipfelt. Ein weiterer Höhepunkt war die Übergabe der historischen Fotografie *Trabrennplatz* von **Anton Schiestl** durch **Christian Schörg** an den Präsidenten des **Badener Trabrennvereins Josef Kirchberger**. Die Festivaltorte, kreiert von **Manfred Schneider**, und der Festival-Frizzante, gekellert von **Bernhard Ceidl**, wurden im Rahmen der Festival-Eröffnung im Beisein von Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** präsentiert.

42 SPEZIALFÜHRUNGEN durch Festivaldirektor Lois Lammerhuber für Politiker, Gemeinderäte, VIP Gäste, Fotoschulen, Media-partner und Sponsoren wurden durch die Leihgabe von Audioguides von **Tourist Information Baden** zu vernünftigen Erkundungen von Festival und Stadt.



DIVERSITÄT(EN) Dieses Motto soll dazu anregen, die Vielfalt der Welt, in der wir leben, zu erkunden – sei es die ökologische, die soziologische oder die kulturelle Vielfalt. Denn erst der Blick auf die Unterschiede sowohl zwischen den Spezies als auch zwischen den Individuen lässt den ganzen Reichtum der belebten Welt erkennen. Die Ausstellung der Schulen soll sichtbar machen, was der Begriff der Diversität(en) für Teenager bedeutet. Wie manifestiert sich Diversität in unserem Alltag? Was verstehen junge Menschen unter diesem Begriff? Sei es ökologische Diversität oder die Diversität zwischen den Individuen, die unsere Gesellschaft ausmachen? Doch unsere Welt ist nicht nur divers, sondern die Bestandteile ergänzen einander auch; außerdem sind wir auf eine vielfältige Lebenswelt angewiesen, eine Biosphäre, die Entwicklungsmöglichkeiten birgt. Was müssen wir tun, um diese verschiedenen Formen von Diversität zu bewahren? Wie wird sich das Engagement der Jugend in der Zukunft auf die Gesellschaft und den Einzelnen, auf unseren Planeten und die gesamte Menschheit auswirken? Und wie lässt sich all das auf künstlerische Weise darstellen?

Unter der Patronanz von **Christiane Teschl-Hofmeister**, Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales, lädt das Festival La Gacilly-Baden Photo jedes Jahr gemeinsam mit seinem französischen Partner je 16 Schulen in der Bretagne und in Niederösterreich ein, sich mit Ihrer Kreativität in das Festival einzubringen. Schüler:innen im Alter von 11 bis 14 Jahren haben das Thema Diversität(en) mit Ihren Kunsterzieher:innen bearbeitet – beraten und begleitet von **Fotograf:innen der Landesinnung Niederösterreich: Imre Antal, Herbert Baumgartner, Nadine Bayer, Thomas Blazina, Elke Bruckmüller, Leo Fellner, Josef Henk, Alexander Kaufmann, Beles Koncsek, Gerald Macher, Gustav Morgenbesser, Hans Schindlacker, Christian Schörg, Alois Spandl, Martin Wieland und Heinz Zwagl.**



EMS Schwadorf



NMS Europaallee II, Wiener Neustadt



Musik- und Kreativmittelschule Stift Zwettl



LASSE DAS LICHT ZEICHNEN Am 30. September und 1. Oktober 2021 fand in Zusammenarbeit mit der BG und BRG Baden Frauengasse, geleitet von Frau OStR Direktorin **Sonja Happenhofer** und unterstützt von Kunsterzieher **Hubert Hochwarter**, der **Niederösterreichischen Fotografeninnung, Leica und Hahnemühle** die erste **Photo Academy Baden** statt.

Ursprünglich war dieser außergewöhnliche Foto-Workshop für Herbst 2020 geplant, musste dann Corona-bedingt immer wieder verschoben werden: An zwei Tagen konnten nun interessierte Schüler:innen der sechsten bis achten Klassen des BG und BRG Baden Frauengasse die Begeisterung für die Fotografie mit Profikameras kennenlernen und sich auf die Suche nach außergewöhnlichen Motiven in und um Baden begeben.

Durch die Initiative von **Lois Lammerhuber**, dem Mastermind des Festival La Gacilly-Baden Photo, konnte die Firma Leica gewonnen werden mitzumachen: Leica stellte für diesen Anlass eine Reihe ihrer besten Kameras, technisch betreut von **Christian Chladek**, leihweise zur Verfügung. Die fotografische Betreuung übernahm der renommierte Badener Fotograf und NÖ Landesinnungsmeister **Christian Schörg**, in dessen Atelier die Fotos dieses Seminars tags darauf bearbeitet und gedruckt wurden, um sie in einem nächsten Schritt der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Ausgearbeitet auf Hahnemühle Spezialfotopapier von **Harald Gärtner** zeigen die besten Fotos, was in den jungen Talenten steckt. Eine Fachjury hat das Siegerfoto gekürt, für das in einem kleinen Festakt eine Leica-Kamera überreicht wurde. Im Sinne des gesamten Teams der Photo Academy Baden soll damit die Bedeutung und Wertschätzung der Fotografie in der Stadt Baden neuerlich betont und junge Talente gefördert werden.



And the Winner of the Photo Academy Baden 2021 is – **Remy Pham**



BESONDERS HERVORGEHOBEN WERDEN VON DEN MEDIEN DIE HUMANISTISCH ORIENTIERTEN THEMENSETZUNGEN,

die von den besten Fotograf:innen der Welt in klarer Bildsprache, entschiedener Haltung und in großer visueller Vielfalt – von Reportage bis Poesie – gezeigt werden. „Es ist die Qualität der in Baden gezeigten Fotografien, aufrichtig zu sein, egal ob dokumentarisch, inszenatorisch, ob fiktional oder faktisch. Und das macht das Festival in Baden so ungeheuer wertvoll“, meint dazu der Schweizer Exponatiker **Fritz Franz Vogel**. Diese Strahlkraft belegt auch eine Umfrage der Stadt Baden, die eine Zustimmung der Badener Bevölkerung zum Festival von 82 Prozent nachweist.

Andreas Eucker, *Stern* Fotoredaktion: „Kaum ein besserer Ort kann ausgewählt sein, um ein internationales Fotofestival der Extraklasse zu präsentieren. Baden bei Wien lädt auf eine sehr verführerische Art ein, die Welt der Fotografie beim Flanieren auf sich einwirken zu lassen. Eine exzellente Auswahl der besten Fotograf:innen ermöglicht es, das gesamte Spektrum dessen, was „Leben“ ausmacht, betrachten zu dürfen. Unvergeßlich Salgados Klassiker, die in ihrer einzigartigen großformatigen Präsentation einfach umwerfend sind. Es nimmt einem den Atem, die Würde des Menschen in ihrer Verletzlichkeit zu verinnerlichen. Das vermag Fotografie zu leisten. Das macht dieses Festival möglich. Ein Fotofestival, das es in kürzester Zeit geschafft hat, sich seinen Rang in der Fotowelt zu erobern.“

Alfred Berger, Vorstand der NÖM AG: „Wie jedes Jahr hat La Gacilly-Baden bewegt. Und nicht nur Menschen, die durch das schöne Baden gewandert sind, sondern auch die Herzen. Das Festival fügt sich harmonisch in Baden ein und für mich sind trotz dieser „kurzen Zeit“ die Stadt und das Festival vollends zusammengewachsen. La Gacilly-Baden hat sich als intellektuelles und kulturelles Highlight in unserer Stadt etabliert.“

Günter Schönberger, Geschäftsführer der Bildrecht: „Jährliche Besucherzahlen, die in die Hunderttausende gehen, zeugen davon, dass ein großer Wurf gelungen ist. Die Anziehungskraft, die Fotografie als zeitgenössisches Medium ausübt, ist enorm. Die in Baden gezeigte Fotokunst verdankt ihren großen Erfolg ihrer Internationalität und ihrer niederschweligen Rezeption en passant. Die Inszenierung des fotografischen Bildes auf Häuserwänden, auf Grünflächen, in Parks und in Teichen lässt das Stadtbild und die Passanten selbst zu Akteur*innen werden. Die materielle Sinnlichkeit der ins kleinstädtische Ambiente gesetzten Fotowände ist verblüffend und belegt, dass sich ein Medium, das seine Domäne mittlerweile im digitalen Raum besitzt, auch in situ stark behaupten kann.“

Heike Boomgarden, Gartenbauingenieurin und Medienexpertin für Garten/Klimawandelstrategien, Moderatorin, ARD, ZDF, SWR: „Was macht die unglaubliche Kraft aus, die dieses Festival ausstrahlt? Ist es die ethnobotanische Bindung des Naturwesens Mensch, der mit all seinen Sinnen das Festival La Gacilly-Baden nicht nur eindimensional über seine Augen erlebt? Ist es der Besucher, welcher die Ausstellung atmet, riecht und fühlt, also in ihrer ganzen Dimension der Verbundenheit – dass EINS sein mit der Erde – erfasst? Sind es die Bilder der Reise des Monarchfalter, deren Flügelschlag durch die Leichtigkeit der wehenden Blätter der Bäume lebendig werden oder das Szenario der Menschen in die Ausstellung der Mine Serra Pelada, das tiefste Dunkel der Ausbeutung der Erde in einer lebendigen Parklandschaft zu erleben? Oder ist es ein einzigartiger Zeitschere des Weltgeschehens, die 290 Jahre alte Ahornblättrige Platane mit ihrem Umfang von 7,62 Metern und einer imposanten Höhe von knapp 24 Metern mitten im Festival? Was für ein fulminanter, den Betrachter in Demut zu hüllen scheinender Kraftort, der die Bilder natürlich in Szene setzt! Die Kraft der Botschaft durchdringt uns durch die nachdrückliche Symbiose von Natur und Fotografie. Und Sie lädt uns ein, auf allen Ebenen die existenziellsten Fragen der Menschheit bewusst und unbewusst zu erfassen und Lösungsansätze zu entwickeln. So umarmen die Parks das Festival, um gemeinsam die Welt zu beschützen!“

DAS BESUCHERZENTRUM befindet sich im ehemaligen Leopoldsbad, das 1812 erbaut wurde. Es ist benannt nach Markgraf Leopold dem Heiligen, Stifter von Klosterneuburg und Heiligenkreuz. Es befindet sich am Brusattiplatz 3. Hier – wo auch die **Tourist Information Baden**, unter der Leitung von Tourismusedirektor **Klaus Lorenz**, untergebracht ist – konnte man sich informieren lassen.

Im Besucherzentrum integriert ist der Festivalshop, der aufgrund der Covid-19-Situation heuer geschlossen, online aber verfügbar war. Auch während das Festival Pause macht, bleibt der **Onlineshop www.akirfa.at** geöffnet. Im Rahmen einer Lizenzvereinbarung zwischen der **Witzmann & Partner** SteuerberatungsgesmbH und dem Verein Foto Festival Baden wird der Festivalshop von der AKIRFA Handels GmbH betrieben. Die Geschäftsführung liegt in den Händen von **Sabine Nedwed**.



DAS TEAM IN BADEN

Lois Lammerhuber, Direktor des Festivals La Gacilly-Baden Photo
Silvia Lammerhuber, Kaufmännische Direktorin, Internationale Beziehungen
Beate Jorda, Mitglied des Vereinsvorstandes Foto Festival Baden
Florence Drouhet, Künstlerische Leiterin
Johanna Reithmayer, Direktionsassistentin / Koordination
Martin Ackerl, Grafik, IT, Ausstellungsplanung und Herstellungsleitung
Michel Bouvet, Naïs Kinet, Noémie Court-Picon, Camille Fraisse, Grafikagentur Michel Bouvet
Natalie Maupetit, Übersetzerin Französisch
Hannelore Schatz, Übersetzerin Englisch
Felix Mayer, Übersetzer Deutsch
Birgit Hofbauer, Digital post production, Drucküberwachung
Klaus Lorbeer, Kommunikation Fotografie

Michael Madreiter, Stadtbaudirektor, **Birgit Hensely**, Stadtbaudirektor-Stellvertreterin
Andreas Kastinger, Abteilungsleiter interim. Stadtgärten Baden
Stefan Ferschich, Obergärtner im Rosarium
Klaus Lorenz, Tourismusedirektor
Hans-Gerd Ramacher, Leiter der Abteilung Kultur
Die Städtischen Betriebe und Werkstätten der Stadtgemeinde Baden
Rainer Hohl, Leitung Bauhof
Walter Santin, Stadtpolizeikommandant Baden
Herwig Troyer, Geschäftsführer Immobilien Baden GmbH

Sabine Nedwed, Geschäftsführerin Festivalshop, Besucherzählung
Witzmann & Partner, Buchhaltung Festivalshop
Michael Schellander, premium team, Festivalshop, Onlineshop
Friedrich Baldinger, Baldinger & Partner, Steuerberatung, Controlling
Peter Kurz, Gerhard Hinterleitner, cyberlab, Dibond Prints

In enger Zusammenarbeit mit **Stefan Szirucsek**, Bürgermeister der Stadt Baden, und **Helga Krismer**, Vizebürgermeisterin der Stadt Baden, sowie Stadtamtsdirektor **Roland Enzersdorfer**.

DAS TEAM IN LA GACILLY

Jacques Rocher, Gründer Festival Photo La Gacilly
Auguste Coudray, Präsident Festival Photo La Gacilly
Stéphanie Retière-Secret, Direktorin Festival Photo La Gacilly
Cyril Drouhet, Kurator
Thierry Coroller, Herstellungsleitung
Dominique Rolland, Technische Leitung
Mélina Le Blaye, mit Unterstützung von **Mélody Paul**, Öffentlichkeitsarbeit
Camille Froger mit Unterstützung von **Chloé Leclercq & Justine Martin**, Kommunikation
Jean Rousseau, Promotion
Sylvie Grumbach, Martial Hobeniche und **Daniela Jacquet**, Presseagentur *2^e bureau*
Michel Bouvet mit Unterstützung von **Noémie Court-Picon, Camille Fraisse** und **Naïs Kinet**, Atelier Michel Bouvet, Grafikdesign
Bastien Duval, Digitale Kommunikation
Serge Béniguet, Josiane Houeix & Virginie Vincent, Verrechnung und Controlling
Das Team der Geschäftsstelle des Vereins:
Guy Plunier, Serge Béniguet, Michel Cambornac, Thierry Coroller, Philippe Noget, Jean-Jacques Paris

THANK YOU PASCAL MAITRE



NORDWÄRTS! ist eine Gelegenheit, die oft wenig bekannte schöpferische Kraft von Künstler:innen aus Nordeuropa hervorzuheben, die seit den Anfängen der Fotografie eine fast fleischliche Verbindung mit der Rauheit ihrer Heimat aufrechterhalten haben. Für die Bewohner Skandinaviens sind die Einsamkeit und die wilde Natur ein wesentlicher Bestandteil ihrer Beziehung zur Welt. Ihr Wissen und ihr ständiger Wunsch, mehr über Flora und Fauna zu erfahren, führen dazu, dass sie sich sehr für die Achtung der Natur einsetzen.

Es ist kein Wunder, dass die Länder des Nordens mit ihrer unerschämten wirtschaftlichen Gesundheit zu den angenehmsten Nationen gehören, in denen man leben kann. Regelmäßig von Frost und Kälte gelähmt und an die freie Natur gewöhnt, haben sie eine jahrhundertalte Tradition des politischen Konsenses, der Ablehnung von Konflikten und der gesellschaftlichen Entwicklung auf der Grundlage der strikten Erhaltung der natürlichen Ressourcen entwickelt. Ohne einen gewissen Anpassungswillen kann man im hohen Norden nicht überleben. Deshalb ist es verständlich, dass Greta Thunberg zum neuen Gesicht des Klimawandels für die Jugend der Welt geworden ist: Wenn Ihre Kultur von den Auswirkungen der globalen Erwärmung bedroht ist, ist es Ihre Pflicht, die Öffentlichkeit zu alarmieren.

Mit ihren unterschiedlichen fotografischen Ansätzen – einige erforschen die Härte ihrer Umwelt, andere die Komplexität unserer modernen Entwicklungen – teilen die ausstellenden Fotograf:innen aus dem Hohen Norden eine Sichtweise, die mit Poesie vermischt ist, gelegentlich einen Hauch von Surrealismus aufweist, aber immer darauf bedacht ist, das Bewusstsein für ein besseres Verständnis der Welt von morgen zu schärfen. Auf ihre Weise sind sie die künstlerischen Wächter einer positiven Zivilisation. Die Künstler:innen, die uns Skandinavien auf ganz besondere Weise näher bringen sind: **Sune Jonsson, Pentti Sammallahti, Tiina Itkonen, Ragnar Axelsson, Tine Poppe, Sanna Kannisto, Erik Johansson, Helena Blomquist, Jonas Bendiksen, Jonathan Näckstrand** und **Olivier Morin**.

Im zweiten Erzählstrang des Festivals beleuchten zwei Ausnahmefotografen den Zustand unserer Umwelt: „This Empty World“ von **Nick Brandt** ist eine eindrucksvolle Illustration einer Welt, in der für Tiere, die von der zügellosen menschlichen Entwicklung überwältigt werden, kaum noch Platz zum Überleben ist. Es ist ein Werk, das uns Fragen zur Zukunft unserer Welt stellt. Und **Mathias Depardon** zeigt mit „Die Tränen des Tigris“, dass der Garten Eden existiert – und in Gefahr ist. Das am Zusammenfluss von Tigris und Euphrat gelegene größte Feuchtgebietsökosystem Westasiens, das 2016 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen wurde, droht heute auszutrocknen.

Abgerundet wird das Programm 2022 von den Arbeiten Österreichischer Fotografinnen von Weltrang: **Inge Morath, Christine de Grancy** und **Verena Andrea Prenner** – sowie einer fotografischen Würdigung zu **100 Jahre Niederösterreich**.

WILLKOMMEN! BIENVENUE! WELCOME!

IMPRESSUM Herausgeber und Copyright 2021 Foto Festival Baden, Dumbagasse 9, 2500 Baden Für den Inhalt verantwortlich Lois Lammerhuber Fotos: Lois Lammerhuber 2, 4, 10-11, 18-19; 20-21(14x); 22-23, 24-25, 26, 34(1x), 44(2x); Katharina Sowa 6; Google Maps 14-15; Florian Czech 15, 20(1x), 30(8x), 38-39(17x), 40, 41(1x), 42(1x), 50; Judith Jandrinitsch 20(1x); Thomas Füngrlings 21(1x), 32(1x); Gregor Schörg 28, Silvia Lammerhuber 30(1x), 52; Christoph Künne 32(8x); Martin Ackerl 34(1x), 41(1x); Google 34(1x); Flughafen Wien 34(1x); Bernd Alfanz 36; Sepp Friedhuber 38(1x); Ulrike Schumann 41(1x); Sabine Klimpt 44(3x) Foto Judt 44(1x); Nadja Tröstl 44(1x), Eddy Risavy 44(1x); Photo Academy Baden 48. **Erschienen in der Edition Lammerhuber, ISBN 978-3-903101-89-0**

AUF WIEDERSEHEN IN BADEN
VON 9. JUNI BIS 16. OKTOBER 2022
MIT DEM THEMA „NORDWÄRTS!“



FESTIVAL LA GACILLY-BADEN PHOTO

9. Juni – 16. Oktober 2022

Das größte Open-Air-Fotofestival Europas in Baden bei Wien

festival-lagacilly-baden.photo